

Leutsdorf, den 15. August 2025

Erstkommunionvorbereitung 2025/2026

Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe junge Christen,

Gemeinschaft ist etwas Wunderbares. Das erleben wir immer wieder, wenn wir gemeinsam als Familie oder Freundeskreis Schönes und Unvergessliches unternehmen. Ein gemeinsamer Urlaub der ganzen Familien, eine Wanderung mit guten Freunden sind gute Beispiele dieser unvergesslichen Kostbarkeiten, die uns dann als Menschen durch unser Leben tragen und unser Leben bereichern. Dies alles lässt Freundschaften und Beziehungen wachsen und stärken. Man weilt gerne unter Freunden, man genießt die Zeit untereinander. Bei solchen Momenten schauen wir nicht einmal auf die Uhr. Man denkt daran mit Dankbarkeit zurück. Wie oft nehmen wir dann später unser Smartphone in die Hand und gleiten mit dem Finger auf dem Display, um die Erinnerungen nostalgisch aufzufrischen.

Die Gemeinschaft erstreckt sich unter Umständen viel weiter und tiefer, wenn wir sie im Hinblick auf Gott anwenden.

Seit unserer Taufe lebt er ständig bei uns. Er ist uns immer treu. Er waltet über uns und über unsere Familien. Er vergisst uns nie. Manchmal spüren auch unsere Partner diese Sehnsucht in ihren Herzen, beziehungsweise Freunde, die nicht getauft sind.

Mit diesem Brief wende ich mich an Sie, liebe Eltern, liebe Kinder und junge Christen, welche noch nicht zur Erstkommunion gewesen sind, die Beichte noch nicht kennen oder sogar, aus welchem Grund auch immer, die Firmung schon, auf Grund des Alters, längst hätten empfangen können.

Als Ihr Seelsorger lade ich Sie und Euch alle ein, diesen Weg der Erstkommunionvorbereitung entgegen zu wagen! Ich ermutige Sie und Euch zu einem Weg der Vorbereitung, bei dem wir eine neue Gemeinschaft erleben, unsere Gedanken über Gott, unseren Freund, austauschen und - so Gott will - auch neue Kontakte und Freundschaften knüpfen können.

Ich möchte Sie und Euch besser kennenlernen und mit Ihnen und Euch in Kontakt bleiben. Daran hat uns gleich bei seinem ersten Erscheinen nach der

Wahl Papst Leo erinnert, wenn er sagte: „*Wir wollen missionarisch sein und viele Menschen noch tiefer und intensiver zu Jesus Christus hinführen*“. Und unser deutscher Papst Benedikt XVI. pflegte zu sagen: „*Jesus will uns nichts nehmen, sondern er will uns alles, was wir zum Leben brauchen, geben*“. In diesem Sinne soll die Erstkommunionvorbereitung kein zusätzlicher Termin in Ihrem und Eurem Kalender sein, sondern eine freudige Chance die Hoffnung, die uns Gott bei unserer Taufe schenkte, zu entfachen und zu entfalten, als Quelle des künftigen Lebens. Mit acht, neun, zehn oder sogar vierzehn Jahren brauchen wir Maßstäbe und neue Ziele.

Auch Sie, als Eltern, brauchen untereinander Austausch, Erneuerung des Glaubens und Vertiefung.

Unsere Kirche bei der sonntäglichen Feier der Eucharistie, möchte alle Pfarrkinder beherbergen zu einem Fest des Glaubens, das die ganze Familie bereichert. Die Woche mit allen ihren Herausforderungen ist dann leichter zu bewältigen.

Die Gesellschaft mit ihren Problemen, wir Familien mit unseren täglichen Sorgen um die Zukunft unserer Kinder und schließlich Ihr, liebe Kinder und junge Christen mit Euren Wünschen und Träumen, wir alle haben einen festen Anker, auf dem wir unsere Gegenwart und Zukunft bauen können. Es ist der Herr, der zu uns sagt: „*Lasst die Kinder zu mir kommen! Hindert sie nicht daran!*“. Deshalb lasst uns die Kinder mit Jesus in Berührung bringen. Wenn uns das gelingt, dann sind auch Sie, liebe Eltern, mit im Boot! Ja, die Kirche ist wie ein Boot oder ein Schiff auf dem Ozean dieser Welt. Vergessen wir nicht: Der Kapitän ist Jesus Christus selber. Er steuert uns alle zu einem sicheren Hafen an. Er schenkt uns Heil und Segen.

Als Pfarrer unserer Pfarrei „Mariä Himmelfahrt“ in Leutersdorf möchte ich nicht nur Christen in der Kartei haben. Ich möchte, dass wir alle eine lebendige Gemeinde sind. Ich möchte eine volle Kirche haben und zwar jeden Sonntag. Sie sagen vielleicht an dieser Stelle: „Er träumt“. Ja, das ist wahrlich ein Traum, ein schöner Traum sogar. Möge er aber in Erfüllung gehen. Darum bitte ich den Herrn inständig.

Wir merken selber, wie unsicher unsere Zeiten geworden sind. Kriege in der Welt und Unzufriedenheit in Deutschland breiten sich aus. Wo finden wir Zuflucht? Wer kann uns helfen? Viele Fragen. Das Jammern alleine bringt uns nicht weiter. Wir müssen und wollen handeln. Lasst uns wieder als Familien den Weg zur Kirche zurückfinden! Lasst uns das Versprechen, das wir unseren

Kindern bei der Taufe gegeben haben in unsere Hände nehmen. Gehen wir gemeinsam in die Schule Jesu. Er schenkt uns alles! Es sind nicht nur fromme Worte, sondern eine Hoffnung, die uns ein konkretes Ziel vor Augen führt.

Lasst uns lebendige Kirche werden! Lasst uns wieder unsere Hände zusammenfalten! Lasst uns wieder Eucharistie lieben und hochschätzen, wie die Generationen vor uns.

Mit diesen Worten und mit diesem Appell wende ich mich an Sie und Euch heute. Ich habe bereits in meinem Kalender einen konkreten Termin mir vorgemerkt, den ich gerne an Sie und Euch weiter leiten möchte.

Ich lade Sie, liebe Eltern,

am Mittwoch, den 17. September 2025 um 19:30 Uhr

in das Gemeindezentrum (ASH) - neben der katholischen Kirche in Leutersdorf zu einem **Elternabend** herzlich ein.

Wir wollen uns gemeinsam, mit unserer Gemeindereferentin, Frau Ilona Werner und mir, Gedanken machen über eine gute und fruchtbare Vorbereitung unseres Lebensprojektes. Ferner werden wir Termine untereinander austauschen und vor allem uns besser kennenlernen, damit wir lebendig, vernetzt und freudig auf dem gemeinsamen Weg bleiben.

Wir haben eine Pfarrei, die sich über ein langes Territorium ausstreckt. Umso wichtiger ist es, dass wir versuchen beieinander zu bleiben, vor allem auch nach der Feier der Erstkommunion zusammenbleiben und unsere Pfarrei zusammen mit Ihren Seelsorgern beleben und mit Leben füllen, denn ohne Sie geht es nicht! Es geht um unser Leben und um unsere Gegenwart und Zukunft, auch über diese Zeit hinaus!

Es grüßt Sie herzlich und bleibt mit Ihnen allen im Gebet

Ihr und Euer

Pfarrer Waldemar Styra



Anmeldung zur Erstkommunion

(für Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres)

Wohnsitzpfarrei

Name, Patrozinium: _____

Straße: _____

PLZ Ort: _____

Erstkommunikant / Erstkommunikantin

Angaben zur Person	Name, Vorname _____ Geburtsdatum: _____ Geburtsname: _____ Geburtsort / -Land: _____ PLZ Wohnort: _____ Straße Nr.: _____ Telefon : _____ E-Mail: _____
Taufe	Taufdatum: _____ Taufkonfession: _____ Ort, Pfarrei: _____
Konversion (Falls nicht römisch-katholisch getauft)	Konversionsdatum / Kirche: _____ Ort / Pfarrei : _____
Eltern (Ggf. Geburtsname angeben)	Mutter: _____ Konfession: _____ Vater: _____ Konfession: _____

Anmeldeschein bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

Ich willige ein, dass meine / die Daten meines Kindes auch über die Erstkommunion hinaus zur Kontaktaufnahme durch die Pfarrei verwendet werden dürfen. Die Einwilligung ist jederzeit widerruflich. Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

Datum

Ort

Unterschrift Erstkommunikantin /
Erstkommunikant

Unterschrift d. Eltern / Sorgeberechtigten

Datenschutzhinweis: Ihre hier erhobenen Daten behandeln wir vertraulich und verarbeiten diese nur für die Sakramentenvorbereitung und -spendung. Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung sind die Vorschriften aus § 6 Abs. 1 lit. a) und f) KDG i.V.m. den Vorschriften des Codex Iuris Canonici, insbesondere zur Taufe (Can. 849 ff.), Erstkommunion (Can. 897 ff.) Firmung (Can. 879 ff.) Eheschließung (Can. 1055 ff.) sowie die ggf. dazu erlassenen Partikularnormen. Alle für die Sakramentsspendung erforderlichen Daten werden also auf Ihre Anmeldung hin auf gesetzlicher Grundlage verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz und zu Ihren Rechten erhalten Sie auf beigefügten Informationsblatt zum Datenschutz.

Informationen zur Datenverarbeitung für die Anmeldung zur Spendung von Sakramenten

Verantwortlicher

Verantwortlicher für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die der Anmeldung zur Spendung von Sakramenten erhoben werden, ist die röm.-kath. Pfarrei:

[Stempel]

Datenverarbeitung zur Erfüllung des kirchlichen Auftrages

Zur Spende der Sakramente und der Vorbereitung hierauf ist die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich. Es handelt sich dabei insbesondere um Kontaktdaten der Beteiligten, Daten über die Religionszugehörigkeit, Daten über den Empfang von Sakramenten, Personenstandsdaten.

Die für die o.g. Sakramentsspendungen, die Vorbereitung hierauf und der Nachberatung erforderlichen Daten erheben wir aus den Daten des kirchlichen Meldewesens und der Kirchenbücher, zum anderen werden uns diese Daten von Ihnen zur Verfügung gestellt. Das kirchliche Meldewesen beruht u.a. auf § 42 Bundesmeldegesetz (BMG) sowie auf der Anordnung über das kirchliche Meldewesen (KMAO). Die Pflicht zur Führung folgender Kirchenbücher beruht auf Can. 535 Codex Iuris Canonici und bischöflichem Recht: Taufbuch, Trauungsbuch, Totenbuch, Erstkommunikantenverzeichnis, Firmverzeichnis, Konversions- und Rekonziliationsverzeichnis, Kirchenaustrittsverzeichnis.

Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung sind die Vorschriften aus § 6 Abs. 1 lit. a) und f) KDG i.V.m. den Vorschriften des Codex Iuris Canonici, insbesondere zur Taufe (Can. 849 ff.), Erstkommunion (Can. 897 ff.) Firmung (Can. 879 ff.) Eheschließung (Can. 1055 ff.) sowie die ggf. dazu erlassenen Partikularnormen. Alle für die Sakramentsspendung erforderlichen Daten werden also auf Ihre Anmeldung hin auf gesetzlicher Grundlage verarbeitet.

Datenempfänger:

Die Daten zum Empfang der Sakramente werden in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit dem Bistum Dresden-Meißen verarbeitet und ggf. an das für Ihren Wohnsitz zuständige Bistum weitergeleitet. Ihre Daten sind im kirchlichen Rechenzentrum gespeichert. Das Rechenzentrum stellt uns die Meldedaten über die Anwendung e-mip (elektronisches Meldewesen im Pfarramt) im Rahmen einer Auftragsverarbeitung gemäß § 29 KDG zur Verfügung.

Im Zusammenhang des Sakramentsempfangs werden Ihre Daten im erforderlichen Umfang an die zuständigen Kommunen (Wohnsitz) sowie an weitere beteiligte Stellen im In- und Ausland (z.B. Information über eine Firmung und Eheschließung an die Taufpfarre) übermittelt. Im Einzelfall kann eine Datenweitergabe an das Interdiözesane Offizialat Erfurt oder den Vatikan erfolgen, insbesondere bei der Notwendigkeit einer Dispens in Eheangelegenheiten.

Veröffentlichung:

Wir veröffentlichen Daten zu Taufe, Kommunion, Firmung und Eheschließung gemäß der Ordnung zur Veröffentlichung von Jubiläen im Bistums Dresden-Meißen vom 11.04.2016 (KA 46/2016) (Namen der Betroffenen und ggf. deren Wohnort sowie der Tag und die Art des Ereignisses) in den Publikationsorganen der Pfarreien (Pfarnachrichten, Pfarrbrief, Vermeldungen, bei Trauungen Aufgebot) sowie in den kircheneigenen Printmedien. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 6 Abs. 1 lit. f) KDG i.V.m. der Ordnung zur Veröffentlichung von Jubiläen im Bistum Dresden-Meißen.

Eine Veröffentlichung im Internet, im digitalen Gemeindebrief auf der Gemeindefwebseite erfolgt nur dann, wenn Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist in diesem Fall § 6 Abs. 1 lit. b) KDG.

Speicherdauer:

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange dies zur Erfüllung unserer kirchlichen Aufgaben erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung unserer kirchlichen Aufgaben nicht mehr erforderlich, werden diese gelöscht bzw. zur Weiterverarbeitung gesperrt und an das Archiv der Pfarrei übergeben. Gemäß der Anordnung über die Sicherung und Nutzung der Archive der katholischen Kirche (Kirchliche Archivordnung – KAO) besteht nach § 4 eine Archivierungspflicht. Nach § 7 Abs. 2 ist das Archivgut auf Dauer zu erhalten und in jeder Hinsicht sicher zu verwahren.

Ihre Rechte

Betroffene Personen haben das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die sie betreffenden personenbezogenen Daten (§ 17 KDG) sowie auf Berichtigung unrichtiger Daten (§ 18 KDG) oder auf Löschung, sofern einer der in § 19 KDG genannten Gründe vorliegt, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in § 20 KDG genannten Voraussetzungen vorliegt, das **Recht auf Widerspruch** (§ 23 KDG), wenn die Verarbeitung auf Grundlage von § 6 Abs. 1 lit. f) oder lit. g) KDG erfolgt, und in den Fällen des § 22 KDG das Recht auf Datenübertragbarkeit. Wenn wir Ihre Daten auf Grundlage einer Einwilligung verarbeiten, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Ein Widerruf berührt die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Die Kontaktdaten der zuständigen Datenschutzaufsicht lauten:

Kirchliche Datenschutzaufsicht der ostdeutschen Bistümer und des Katholischen Militärbischofs
Badepark 4, 39218 Schönebeck, E-Mail: kontakt@kdsa-ost.de

Unser Datenschutzbeauftragter

Bei der Erfüllung unserer datenschutzrechtlichen Pflichten werden wir von unserem externen Datenschutzbeauftragten unterstützt. Nennen Sie im Falle einer Anfrage bitte die betreffende Einrichtung, um die es hierbei geht. Die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten lauten:

datenschutz nord GmbH, Niederlassung Berlin, Kurfürstendamm 212, 10719 Berlin
E-Mail: office@datenschutz-nord.de

Einwilligungserklärung zur Veröffentlichung personenbezogener Daten in digitalen Medien

bei Sakramentenspendung Taufe, Erstkommunion, Firmung

Wir veröffentlichen Daten zu Taufe, Kommunion und Firmung (Name, Wohnort, Tag und Art des Ereignisses) gemäß der Jubiläumsordnung des Bistums Dresden-Meißen vom 11.04.2016 (KA 46/2016) in den Publikationsorganen der Pfarrei (Pfarnachrichten, Pfarrbrief, Vermeldungen) sowie in den kircheneigenen Printmedien. Einer Einwilligung Ihrerseits bedarf es hierfür nicht. Sie können jedoch der Veröffentlichung jederzeit widersprechen.

Eine Veröffentlichung im Internet, im digitalen Gemeindebrief und auf der Gemeindewebseite erfolgt nur dann, wenn Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist in diesem Fall § 6 Abs. 1 lit. b) KDG.

Ich/Wir

Name, Vorname der Sorgeberechtigten

willige/n ein, dass von mir / meinem Kind

Name, Vorname des Kindes

im Rahmen der Taufe, Erstkommunion, Firmung, und im Zusammenhang dieses Ereignisses folgende Daten veröffentlicht werden:

Name, Wohnort (keine Straße) sowie der Tag und die Art des Ereignisses

- | | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| • auf der Webseite der Pfarrei | Ja ☐ | Nein ☐ |
| • in der Online-Version des Pfarrbriefs | Ja ☐ | Nein ☐ |
| • _____ | Ja ☐ | Nein ☐ |
| • _____ | Ja ☐ | Nein ☐ |
| • _____ | Ja ☐ | Nein ☐ |

Fotos von mir / meinem Kind dürfen angefertigt und als Erinnerungsstücke an andere Teilnehmer, teilnehmende Familien zur ausschließlichen privaten Nutzung auf Datenträgern oder in Papierform weitergegeben werden.

Ja ☐ Nein ☐

Erinnerungsfotos erhalten Sie ausschließlich zur privaten Nutzung. Eine Verwendung außerhalb des privaten Bereichs kann die Rechte anderer Personen verletzen.

Sofern Fotos für andere Zwecke angefertigt bzw. verwendet werden, bitten wir sie gesondert um Erlaubnis. Die Einwilligung ist freiwillig und jederzeit für die Zukunft gegenüber dem Verantwortlichen, der röm.-kath. Pfarrei (Stempel):

widerruflich. Wird die Einwilligung nicht widerrufen, gilt sie zeitlich unbeschränkt. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keinerlei Nachteile.

Ort, Datum

Unterschriften (Bei Kindern aller Sorgeberechtigten)